

**GENERAL CERTIFICATE OF SECONDARY EDUCATION**

**2363/01**

**GERMAN**

Reading (Foundation Tier)

**FRIDAY 23 MAY 2008**

Morning  
 Time: 45 minutes

Candidates answer on the question paper  
**No additional materials are required.**



Candidate Forename

Candidate Surname

Centre Number

Candidate Number

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- Write your name in capital letters, your Centre Number and Candidate Number in the boxes above.
- Use blue or black ink.
- Read each question carefully and make sure that you know what you have to do before starting your answer.
- Answer **all** the questions.
- Do **not** write in the bar codes.
- Write your answer to each question in the space provided.

**INFORMATION FOR CANDIDATES**

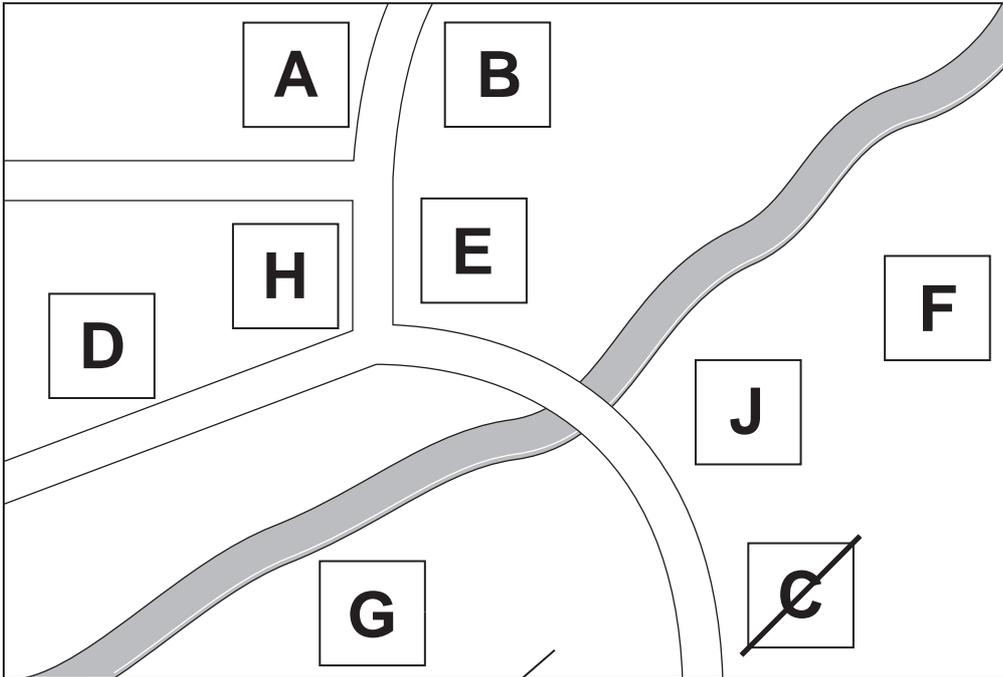
- The number of marks for each question is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is **50**.
- You do not have to write in full sentences and your answers will not be marked for the accuracy of the language.
- Dictionaries are **not** allowed.

FOR EXAMINER'S USE	
Section 1	
Section 2	
<b>TOTAL</b>	

This document consists of **13** printed pages and **3** blank pages.

2  
Section 1

Exercise 1: Questions 1–5



This is the key to the town plan

A – Krankenhaus	F – Campingplatz
B – Freizeitzentrum	G – Schloss
C – <del>Bank</del>	H – Rathaus
D – Fußgängerzone	J – Verkehrsamt
E – Marktplatz	

Which letter in the key to the town plan identifies the following places:

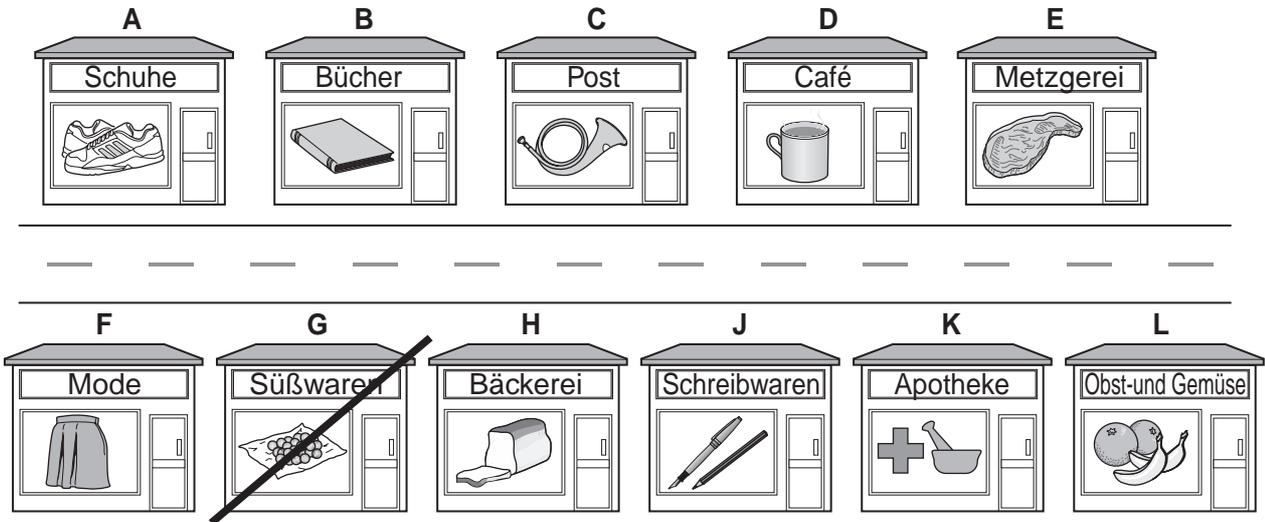
<b>Example:</b>	Bank	<u>    C    </u>
-----------------	------	------------------

- |   |           |       |     |
|---|-----------|-------|-----|
| 1 | Campsite  | ..... | [1] |
| 2 | Castle    | ..... | [1] |
| 3 | Market    | ..... | [1] |
| 4 | Town Hall | ..... | [1] |
| 5 | Hospital  | ..... | [1] |

[Total: 5 marks]

## Aufgabe 2: Fragen 6–13

## Einkaufen



Wo kauft man das?  
Schreiben Sie den richtigen Buchstaben!

Beispiel:	Schokolade	G	
6	Äpfel	<input type="checkbox"/>	[1]
7	Brötchen	<input type="checkbox"/>	[1]
8	Papier	<input type="checkbox"/>	[1]
9	Wurst	<input type="checkbox"/>	[1]
10	Hose	<input type="checkbox"/>	[1]
11	Tabletten	<input type="checkbox"/>	[1]
12	Sandalen	<input type="checkbox"/>	[1]
13	Briefmarken	<input type="checkbox"/>	[1]

[Total: 8 marks]

## Aufgabe 3: Fragen 14–18

Was sind sie von Beruf?  
Kreuzen Sie das richtige Bild an.

Beispiel:

Bettina arbeitet als Kellnerin.



A



B



C



14 Felix ist Mechaniker.



A



B



C

[1]

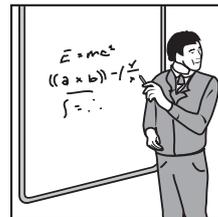
15 Ahmed ist Lehrer.



A



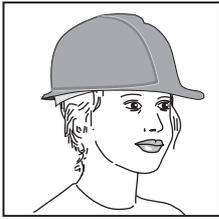
B



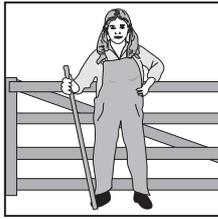
C

[1]

16 Monika arbeitet auf einer Baustelle.



A



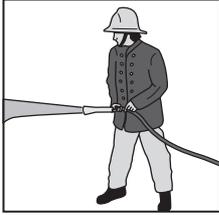
B



C

[1]

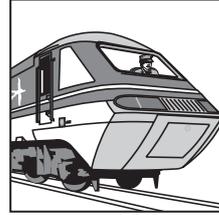
17 Uwe arbeitet bei der Bahn.



A



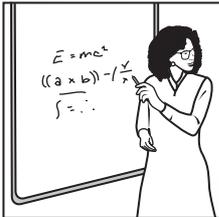
B



C

[1]

18 Maria ist Zahnärztin.



A



B



C

[1]

[Total: 5 marks]

## Aufgabe 4: Frage 19

## Ausbildung und Beruf

**Beispiel:**

Katrin – Ich bin dreizehn Jahre alt und habe keine Geschwister. Die Kunststunden machen mir großen Spaß.

**Anna** – Ich bin erst vierzehn. Meine Schwestern studieren auf der Hochschule.

**Charlotte** – Ich wohne schon immer allein mit meinen Eltern. Turnen mag ich sehr gern aber ich lerne nicht gern in der Schule. Ich gehe gleich arbeiten – Prima!

**James** – Ich bin jünger als meine Schwester Karin. Ich treibe nicht gern Sport. Schule macht Spaß!

**Kreuzen Sie die richtigen Kästchen an.**

	Alter					hat Geschwister	ist Einzelkind	mag Sport	arbeitet gern in der Schule	möchte gern arbeiten gehen
	12	13	14	15	16					
<b>Beispiel: Katrin</b>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

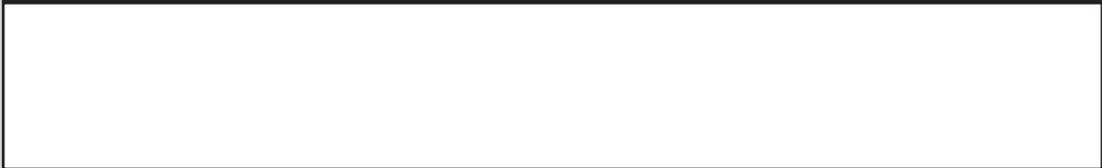
	Alter					hat Geschwister	ist Einzelkind	mag Sport	arbeitet gern in der Schule	möchte gern arbeiten gehen
	12	13	14	15	16					
<b>Anna</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
<b>Charlotte</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								
<b>James</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>								

[Total: 7 marks]

**7**  
**BLANK PAGE**

**TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION**  
**PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE**

## Aufgabe 5: Frage 20

 Mail	
	
<p><i>Hallo Ben!</i></p> <p>Ich bin Erik. Ich wohne in München und ich bin dein Partner für den Schüleraustausch im Sommer. Ich habe deine Adresse von meinem Englischlehrer.</p> <p>Ich habe sehr lange Haare und bin sportlich. Ich werde nächsten Sonntag fünfzehn.</p> <p>Auf diesem Foto bin ich mit meinen zwei Hunden. Ich wohne jetzt mit meinem Vater zusammen in der Stadtmitte.</p> <p>Du kommst im Juli nach München. Dann ist das Wetter heiß.</p> <p><i>Viele Grüße,</i></p> <p><i>Dein</i></p> <p><i>Erik</i></p>	

**Kreuzen Sie nur die 5 RICHTIGEN Sätze an!**

<b>Beispiel:</b> Erik wohnt in München.	✓
-----------------------------------------	---

Ben und Erik machen einen Schüleraustausch.	
Erik hat Bens Adresse von seiner Mutter.	

Erik hat kurze Haare.	
Erik wird am Wochenende Geburtstag feiern.	

Erik schickt Ben ein Bild von seiner Katze.	
Erik hat Haustiere.	
Erik wohnt mit seiner Oma zusammen.	
Eriks Haus ist im Stadtzentrum.	

Ben besucht Erik im Sommer.	
Der Sommer in München ist kalt.	

[Total: 5 marks]

10  
Section 2

Exercise 1: Questions 1–4

Read about Marco's holiday.

**Mein Urlaub**

In den Osterferien bin ich mit meiner Familie in den Schwarzwald gefahren. Die Fahrt mit der Bahn ging sehr schnell. Vom Bahnhof brauchten wir nur eine halbe Stunde, um unsere Ferienwohnung zu erreichen.

Alles war sehr bequem und modern, aber es gab keinen Garten.

Im Schwarzwald haben wir ein Museum auf einem alten Bauernhof besucht. Wir haben auch mehrere Radtouren im Wald gemacht.

Ich hoffe, wir werden das nächste Mal im Juni dahin fahren, weil es wärmer ist.

Answer the following questions in ENGLISH.

**Example:** How did Marco travel to the Black Forest?

Answer: ..... *by train* .....

- 1 What accommodation did the family rent?  
.....[1]
- 2 What disadvantage did the accommodation have?  
.....[1]
- 3 **APART FROM** going to a museum, mention **ONE** other thing that Marco's family did.  
.....[1]
- 4 When would Marco next prefer to visit the area and why?
  - (a) When? .....[1]
  - (b) Why? .....[1]

[Total: 5 marks]

**Aufgabe 2: Fragen 5–10**

**Sie lesen ein Interview in einer Zeitschrift in Österreich.**

Reporter:	Herr Schnell, finden Sie Ihre Arbeit als LKW-Fahrer langweilig?
Herr Schnell:	Ganz und gar nicht. Ich fahre weit und breit durch Europa.
Reporter:	Machen Sie jeden Tag dasselbe?
Herr Schnell:	Gar nicht. Ich fahre immer irgendwo anders hin. Das macht Spaß.
Reporter:	Arbeiten Sie mit anderen zusammen?
Herr Schnell:	Eigentlich nicht. Nur ab und zu braucht man zwei Leute für eine lange Reise.
Reporter:	Sind Sie gern unterwegs?
Herr Schnell:	Sicher. Man hört viel Radio, kann seine Lieblingsmusik spielen. Man sieht viel.
Reporter:	Und was mögen Sie am liebsten an Ihrer Arbeit?
Herr Schnell:	Ich mag es am liebsten, wenn ich bei schönem Wetter in den Süden fahre und irgendwo einen Tag Pause machen muss.

**Wählen Sie die richtige Antwort.**

**Beispiel:** Von Beruf ist Herr Schnell ..... *LKW-Fahrer*  
 Busfahrer / Taxifahrer / ~~LKW-Fahrer~~

- 5** Herr Schnell findet seine Arbeit ..... [1]  
 ganz langweilig / ganz interessant / oft langweilig
- 6** Herr Schnell arbeitet ..... in Österreich. [1]  
 nur / nie / nicht nur
- 7** Er mag ..... [1]  
 seine Arbeitsroutine / immer zu Hause schlafen / nicht am Wochenende arbeiten
- 8** Er arbeitet ..... allein. [1]  
 immer / meistens / manchmal
- 9** ..... hört er viel Musik. [1]  
 Zu Hause / Im Büro / Unterwegs
- 10** Er fährt besonders gern ..... [1]  
 auf der Autobahn / Richtung Süden / in Österreich

[Total: 6 marks]

**Aufgabe 3: Fragen 11–19****Lesen Sie den folgenden Brief.**

Campingplatz „Am See“  
10. April 2008

Sehr geehrter Herr Brown,

Vielen Dank für Ihren Brief. Ich habe einen Platz für Ihren Wohnwagen reserviert, und zwar für drei Übernachtungen am Pfingstwochenende. Wir bitten Sie, Ihr Auto auf den großen Parkplatz hinter dem Empfang zu stellen.

Die Busverbindung in die nächste Stadt ist sehr gut und die Haltestelle ist direkt am Eingang. Parken in der Stadtmitte ist nämlich sehr schwierig. Samstag ist – wie immer – Markt.

Am See können Sie auch ein Ruderboot mieten. Das Wasser ist sehr schön sauber, das Schwimmen ist allerdings nach Sonnenuntergang verboten.

Neben dem Empfang haben wir einen kleinen Laden – Öffnungszeiten 7–12.00 Uhr und 14–18.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Hochachtungsvoll,  
*Gerhard Kaufmann*  
Manager

**Ergänzen Sie die folgenden Sätze mit Wörtern aus der Liste.**

Bus	grillen	parken	Wasserski fahren
Campingurlaub	immer	rudern	Wochen
einfach	jeden Samstag	schwimmen	Wohnwagen
geöffnet	Lastwagen	schwierig	Zelt
geschlossen	Nächte	Skiurlaub	Zug

**Beispiel:** Herr Brown macht einen Campingurlaub

- 11 Der Manager hat einen Platz für einen ..... reserviert. [1]
- 12 Herr Brown bleibt drei ..... am Campingplatz. [1]
- 13 Man soll hinter dem Empfang ..... [1]
- 14 Man kann mit dem ..... in die nächste Stadt fahren. [1]
- 15 Das Parken in der Stadt ist nicht ..... [1]
- 16 Es gibt einen Markt ..... [1]
- 17 Man kann auf dem See ..... [1]
- 18 Man darf nachts nicht ..... [1]
- 19 Über Mittag ist der Laden ..... [1]

[Total: 9 marks]

**BLANK PAGE**

**PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE**

15  
BLANK PAGE

PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE

16  
**BLANK PAGE**

**PLEASE DO NOT WRITE ON THIS PAGE**

---

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (OCR) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

OCR is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.